

PRESSEMITTEILUNG vom 20.12.2017

Qualität der Kita-Betreuung rückt ins Blickfeld

Brandenburg ist ein Kita-Land. Bei der Betreuungsquote ist es führend unter den Bundesländern und in den vergangenen zehn Jahren sind die Landesausgaben für die Kindertagesstätten um ein Vielfaches gestiegen. Nun rückt verstärkt die Qualität der frühkindlichen Bildung ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Der Landtag hat am 14. Dezember beschlossen, ein allgemeines Qualitätsmonitoring für die frühkindliche Bildung einzuführen.

„Das ist ein wichtiger Schritt“, erklärt der SPD-Landtagsabgeordnete Wolfgang Roick. „Wir brauchen in vielen Gemeinden mehr Kita-Plätze. Zugleich muss die Qualität der frühkindlichen Bildung im Fokus stehen“, so Roick. Brandenburg habe nach unabhängigen Untersuchungen mit die besten Erzieherinnen und Erzieher im Bundesvergleich. Auch gebe es regelmäßige Fortbildungen. Jedoch fehle es bisher an einer systematischen und flächendeckenden Überprüfung der Kita-Qualität.

Laut Landtagsbeschluss soll die Landesregierung nun im Gespräch mit den Kita-Trägern ein Konzept entwickeln. Ab dem Kita-Jahr 2019/20 können sich dann jährlich bis zu 150 Einrichtungen freiwillig prüfen lassen. „Das hilft den Betreuerinnen, Leitern und Trägern, Möglichkeiten zur Verbesserung zu entdecken und umzusetzen“, sagt Wolfgang Roick. „Das Qualitätsmonitoring nützt deshalb allen Beteiligten – am meisten den Kindern und ihren Eltern, die sicher sein können, dass ihre Kleinen in der Kita gut aufgehoben sind und gefördert werden.“